

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit gibt diese Tabelle einen Überblick über den Ansatz von Migrantionsarbeit in Bezug auf die Unterstützung, Ressourcen, Rezeption, Orientierung, Intervention und Evaluation aus dem Netzwerk Partner Mutual Aid.

<b>ANSATZ VON MIGRANTEN</b> ( Lösungsansätze bei der Arbeit mit Migranten - Modalitäten / Anforderungen)	<b>BEDINGUNGEN</b> <b>(Modalitäten / Anforderungen)</b>	<b>ZEUGNIS DER INSTITUTIONEN:</b> YMCA Robert Monnier (CADA / CPH ...); MECS Passarela; CIMADE; France Solidarité und verschiedenen Berufe und Freiwillige, Institut Protestant de Saverdun ... (Beispiele von Institutionen / Organisationen/Abläufen)
<b>Expertise</b> (Ressourcen / Know-how benötigt, um mit Migranten arbeiten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Kenntnisse über den Migranten und seine Bedürfnisse; individuelle Herangehensweise</li> <li>● Kenntnisse der Politik, Gesetze, Institutionen (Präfektur, ARS, Krankenhäuser, Host-Plattformen ..) und ihrer Mitarbeiterstrukturen</li> <li>● Kontakte, Partnerschaften und Arbeit in Netzwerken;</li> <li>● Identifizierung öffentlicher Aufgaben: Missionen, Aufträge.</li> <li>● Kenntnis der eigenen Rolle: Gesprächspartner für Behörden, Rechte der Migranten ...</li> <li>● Austausch von Erfahrungen und Wissen mit Fachkräften, Freiwilligen, Praktikanten, Informationen für die Öffentlichkeit ...</li> <li>● Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten (Zuschüsse), die Räumlichkeiten und n (Freiwilligen-undpersonellen Ressourcen) Fachkenntnis über die Arten von Migranten; Wissen über den sozio-politischen Kontext des Herkunftslandes;</li> </ul>	<p><i>Kenntnisse über die verschiedenen Formen der Migration</i></p> <p><i>Kenntnisse über die sozio-politischen Kontexte der Herkunftsländer</i></p> <p><i>Erfassung der rechtlichen Situation des Migranten, erstellen Sie vereinfachte Versionen der Texte und Dokumente mit staatlichen Partnern (adimintrative Dokumente/Daten, Zusammenarbeit mit legislativen Projekten CIMADE Netzwerk/ Teilnahme an runden Tischen mit Behörden)</i></p> <p><i>Mitarbeiter Training /Fortbildung von CIMADE</i></p> <p><i>Manchmal gibt es einen Rückgang des Engagements aufgrund eines Ressourcenmangels und von administrativen und politischen Hindernissen</i></p> <p><i>Netzwerkarbeit um die Bedürfnisse der Individuen und Familien bestmöglich abzudecken:</i></p> <p><i>In einem Netzwerk aus Fachkräften, (motivierten/spezialisierten Mitarbeitern für die Abläufe von Asylanträgen/ Aufenthaltsgenehmigungen) Ärzte (Allgemeinmediziner, Spezialisten) , Psychologen, Anwälten ( ADDE, network ELENA in France), Lehrern (RESF ), Verbände</i></p>

		(GISTI CIMADE Amnesty International ...)
<p><b>Empfang und Begrüßung von Migranten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Erstkontakt/Beruhigung/Gefühl der Sicherheit / Vertrauen</li> <li>● Beziehungsaufbau, z.B. durch: Frühstück o.ä. in den Räumlichkeiten der Institution</li> <li>● Zuhören, Präsent und verfügbar sein, Bedürfnisse/Fragen klären, Respekt, Unterstützung</li> <li>● Beobachtung, Analyse, verbale und non-verbale Kommunikation, interkulturelle Kommunikation</li> </ul>	<p><i>Frühstück in France Solidarité; Eva-Maria besucht den Migranten, den sie begleitet.</i></p> <p><b>Abbau von Stereotypen,</b></p> <p><b>Gastfreundlichkeit und Unterstützung sind sehr zeitintensiv</b></p> <p><i>Marianne Charter: « Guarantees quality of care »</i></p>
<p><b>Aufsuchende Arbeit</b> Mit dem Klienten, abhängig von seinen Bedürfnissen und seiner Situation)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Informationen, Kontakte, institutionelle Ausrichtung Ressourcen, Intervention, Zugang zu rechtlichen Ressourcen,</li> </ul>	<p><i>Rechtliche Fragen: Herkunft von Anfrage: Amnesty International / Emmaus / Médecins du Monde. Verweise auf Rechtsanwälte / Ärzte / Psychologen Informationen, Startseite (Präfektur, OFII)</i></p> <p><i>Projekt für Jugendförderung: verschiedenen Wohnangebote abhängig des jeweiligen Status (Neuankömmling, Fortgeschrittener, Verselbstständigungsphase, Unabhängigkeit, eigene Wohnung)</i></p> <p><i>Einbringung des Jugendlichen in ein fachlich begleitetes Projekt (inkl. Hilfeplan)</i></p>

<p style="text-align: center;"><b>INTERVENTION</b></p> <p>Intervention - in Notfallsituationen oder bei der Einrichtung des Projekts</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Unterstützung, Hilfe</li> <li>● Verwaltungs-und Kulturvermittlung; Verwaltungsformalitäten;</li> <li>● Unterstützung für soziale und berufliche Integration</li> <li>● Gesundheit und soziale, psychosoziale und physische Prävention</li> <li>● Kinderschutz, Beratung</li> <li>● finanzielle Unterstützung;</li> <li>● Training,,</li> <li>● Übersetzung</li> <li>● ehrenamtliches Engagement</li> <li>● Religiöse Treffen (für die Deutschsprachige Gemeinschaft)</li> </ul>	<p>Niederschreiben der Lebensgeschichten (Essentiell für die Intervention)</p> <p>France Solidarité, Saverdun Institute; Anfrage an CMU Fall der Frauen von Mali, Guinea ... (excision); Prostitution ... Intervention in administrativen Straflagern Cimade)</p> <p>Entdeckung/Einführung in die französische Kultur Zur Familienzusammenführung, Antrag auf Staatsbürgerschaft, Workshops für Unabhängigkeit Rechtliche Beratung, ärztliche Untersuchung auf ansteckende Krankheiten (HIV; Hepatitis, Tuberkulose)</p> <p>Begleitung von Migranten in schwierigen bürokratischen Situationen</p> <p>Arbeitsfähigkeit schwierig : Fachkräfte, wie z.B. Ausgebildete Ärzte/Krankenschwestern- Abschlüsse werden nicht anerkannt.</p> <p>Sprachunterricht ( Integration, Französisch lernen)</p> <p>Unterstützung für Paare</p> <p>Beziehungen/Kontakte aufbauen</p> <p>Einbezug der Migranten bei Veranstaltungen (Migrant'Scène)</p>
--	--	---

		<p>Nachbarschaftsgruppen in den administrativen Straflagern in Cornebarrieu</p> <p>Erkrankte Migranten: The Collective Toulouse for the Right to Health of foreigners(CTDSE)</p> <p>Gefährdete Minderjährige (Mädchen in Prostitutionsnetzwerken / Minderjährige in Sweatshops)</p> <p>Verständnis der Befragung von unbegleiteten Minderjährigen mit Übersetzern</p> <p>Saverdun Institute: Finanzierung /Spenden von einheimischen Familien für Feriencamps für unbegleitete Minderjährige.</p> <p>Religiöse Zusammenkünfte: Germanophone ERT Group unterstützt Migranten selbst ehrenamtliche Mitarbeiter zu werden</p>
<p><b>Evaluation</b> Auswertung und Überprüfung der Handlungen zur Erreichung von Empowerment, Integration, Autonomie und Unabhängigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Nehmen Sie sich Zeit, um die Handlungen und Verhaltensweisen des Migranten zu überprüfen, zeigen Sie ihm Wege auf, wie er sich weiterentwickeln kann;</li> <li>● Optional kann eine Veränderung der Begleit- und Beratungsform notwendig sein: Das Ziel muss aber die Autonomie des Migranten bleiben</li> </ul>	<p><b>Regelung des rechtlichen Status</b></p> <p>Die Reise von unbegleiteten minderjährigen Migrationen in Saverdun Institute (verschiedene Formen der Unterbringung auf ihrem Weg zur Eigenständigkeit)</p> <p><b>Erfolgreiche Ereignisse</b></p> <p>Eigenständiges Wohnen (der Schlüssel zur unabhängigen Integration)</p>

<p><b>HOTSPOTS</b> ( Schwierigkeiten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Beziehung zwischen Freiwilligem und Migranten</li> <li>● Administrative Barrieren</li> <li>● Fehlende Ressourcen (für Migranten und Begleiter)</li> <li>● (Traumatische) Vorerfahrungen des Migranten</li> <li>● Vorurteile und Ethnozentrismus</li> <li>● Ablehnung, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung.</li> </ul>	<p>Wettbewerb zwischen Ehrenamtlichen und Fachkräften.</p> <p>Rollenproblem: Qualifikation, Training</p> <p>Heute gibt es Fortbildungen/Trainings für Freiwillige (FDVA)</p> <p>Ressourcenmangel ((Notunterkünfte)</p> <p>Mathias Fekl's Bericht über die Bedingungen der Gastfreundschaft</p> <p>Probleme bei der Integration (sprachlich, Französisch-Test)</p> <p>Traumatische Vergangenheit (Folter, Druck, Stress, etc.)</p>